

Hochuli**Jedes Wort
zu seiner Zeit**

In wenigen Tagen werde ich für ein Jahr die Frau Landammann des Kantons Aargaus sein. Nichts Besonderes eigentlich, wenn man bedenkt, dass in unserem Land dem Primus inter Pares eine ordnende Funktion zukommt. Was nichts anderes bedeutet als: Wer den Kopf zu hoch hinaufstreckt, bekommt eines auf die Birne – vor allem wenn noch Wahljahr ist. Dem sagt man hierzulande Champignons-Kultur.

Nun, Landammann tönt irgendwie streng und deshalb gefällt mir der Begriff «Land-Amme» viel besser. Dahinter verbirgt sich etwas Mütterliches, Vorsorgliches, Behütendes, aber auch etwas Zupackendes: Es ist schliesslich die Hebamme, die sagt, wann geheckelt, gepresst oder geruht werden kann.

Ja, auch etwas Bedachtes steckt in diesem Begriff – und bedacht muss man als «Land-Amme» durchs Landammann-Jahr gehen. Jedenfalls sollte jedes Wort wohlüberlegt sein. Deshalb nutze ich die letzte Gunst der Stunde und sage hier und jetzt, was ich schon immer sagen wollte, aber mich noch nie getraut habe:

– Auch als 50-jährige Mutter einer erwachsenen Tochter durfte ich bisher nicht sagen, dass ich den Windelwechsel noch heute in grauslicher Erinnerung habe, ohne dass mir fehlende Mutterliebe unterstellt worden wäre.

– Gewisse Aussagen höre ich, wenn es denn schon sein muss, lieber von Beschwipsten, weil sie – nüchtern ausgesprochen – unerträglich sind und mich menschenverachtend machen.

– Und – als Grüne gestehe ich: Der Klimawandel kommt mir entgegen. Am Weihnachtstag konnte ich im Garten Dinge erledigen, für welche die Zeit im Herbst nicht gereicht hat und im Frühling nicht vorhanden sein wird. Ein Segen.

Weiter treiben möchte ich meine Geständnisse an dieser Stelle nicht. Aber einen nützlichen Hinweis für alle, die einmal so richtig Klartext reden möchten, es aber aus irgendwelchen Gründen nicht können, habe ich noch: Es gibt das wunderbare Buch «List of Note», das Aufzeichnungen von Prominenten beinhaltet, die über die Jahrhunderte Listen über Wichtiges und Unwichtiges, Schönes und Hässliches geführt haben. Zum Beispiel der amerikanische Beat-Schriftsteller Jack Kerouac, der 1958 als 29. Punkt seiner «Liste der Grundlagen» vermerkt hat: «Du bist jederzeit ein Genie.» Damit kann ich leben. In aller Bescheidenheit.

Susanne Hochuli

ist Regierungsrätin der Grünen im Kanton Aargau